

Auftraggeber Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH
Gustav-Kirchhoff-Straße 10
D-67098 Bad Dürkheim
QM-Nr.: 49 02 0131806

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Racelight
Typ RL 10020
Radgröße 10 J x 20 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- \varnothing (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
35.Y7	RL 10020.35.Y7 / \varnothing 75,0 x \varnothing 57,1	5/112/57,1	35	790	2300	5/2010
35.Y7	RL 10020.35.Y7 / \varnothing 75,0 x \varnothing 66,6	5/112/66,6	35	790	2300	5/2010
30.Y8	RL 10020.30.Y8 / \varnothing 75,0 x \varnothing 66,1	5/114,3/66,1	30	735	2100	5/2010
20.W1	RL 10020.20.W1 / ohne Ring	5/120/72,6	20	735	2100	5/2010
40.W1	RL 10020.40.W1 / ohne Ring	5/120/72,6	40	790	2300	4/2011
35.W5	RL 10020.35.W5 / ohne Ring	5/120/74,1	35	790	2300	4/2011
35.W5	RL 10020.35.W5 / ohne Ring	5/120/74,1-72,6	35	790	2300	4/2011
45.S5	RL 10020.45.S5 / ohne Ring	5/130/71,5	45	670	2100	7/2010

Kennzeichnung

KBA-Nummer 48076
Herstellerzeichen ATS
Radtyp und Ausführung RL 10020 (s.o.)
Radgröße 10Jx20H2
Einpreßtiefe ET (s.o.)
Gießereikennzeichen SM ww. UPP
Herkunftsmerkmal Made in Germany
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Ergänzend zu den bisher genehmigten bzw. geprüften Ausführungen wurden ab Juni 2011 folgende Biegeumlaufprüfungen durchgeführt:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)	Verfahren	Datum	Ort
35.Y7	5/112	35	735	2100	FE	07/2010	TZT Lamsheim
35.Y7	5/112	35	790	2300	FE	01/2021	TZT Lamsheim
30.Y8	5/114,3	30	735	2100	FE	07/2010	TZT Lamsheim
20.W1	5/120	20	735	2100	FE	07/2010	TZT Lamsheim
35.W5	5/120	35	790	2300	FE	08/2011	TZT Lamsheim
40.W1	5/120	40	790	2300	FE	08/2011	TZT Lamsheim
45.S5	5/130/71,5	45	670	2100	FE	07/2010	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren

ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
35.Y7	5/112	35	735	255/35R20	07/2010	TZT Lamsheim
20.W1	5/120	20	735	255/35R20	07/2010	TZT Lamsheim
45.S5	5/130/71,5	45	670	255/35R20	07/2010	TZT Lamsheim
35.W5	5/120	35	790	255/35R20	08/2011	TZT Lamsheim
40.W1	5/120	40	790	255/35R20	08/2011	TZT Lamsheim
35.Y7	5/112	35	790	255/35R20	01/2021	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Verfahren	Datum	Ort
35.Y7	5/112	35	735	325/60R20	FE	07/2010	TZT Lamsheim
40.W1	5/120	40	790	325/60R20	FE	08/2011	TZT Lamsheim
35.Y7	5/112	35	790	325/60R20	FE	01/2021	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren

ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung Y7, ET 35 betrug 13,87 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in TZZ Lamsheim ab Juli 2010 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung		07.06.2010
	mit Änderung vom	25.01.2021
Radzeichnung	3351-09	22.01.2010
	mit Änderung vom	31.05.2016
Radzeichnung	3354-07	25.01.2010
	mit Änderung vom	31.05.2016
Befestigungsmittelzeichnung	1549-04	22.06.1995
	mit Änderung vom	19.10.2015
Befestigungsmittelzeichnung	3018-02	03.06.2008
	mit Änderung vom	11.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	3023-03	05.06.2008
	mit Änderung vom	25.06.2010
Zentrierringzeichnung	3312-03	06.11.2009
	mit Änderung vom	16.08.2018
Nabenkappenzeichnung	3357-01	10.02.2010
Nabenkappenzeichnung	3247-01	22.05.2009
Verwendungen	Anlage 1 bis 8	

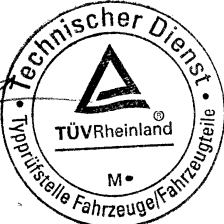
Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 28. Januar 2021

SBC



Blauth

00359273.DOC